



Mitteilungen aus dem medizinischen Labor Rosenheim September 2006

Neue Internet-Homepage

Wir freuen uns, Sie an dieser Stelle auf unsere neugestaltete Internetseite hinweisen zu können. Unter der Adresse www.medlabor.de finden Sie beispielsweise:

- unser ausführliches **Leistungs- und Indikationsverzeichnis**
- Informationen zur **Präanalytik** (demnächst zusätzlich auch speziell zur Präanalytik in der Mikrobiologie)
- Informationen über **meldepflichtige** Erkrankungen/Krankheitserreger nach dem **Infektionsschutzgesetz** (IfSG)
- **Fachinformationen** über verschiedene Parameter/Laboruntersuchungen zum Herunterladen und Ausdrucken
- und auch sonst viel Interessantes **über uns**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schätzung der glomerulären Filtrationsrate bei Kreatinin-Bestimmung kostenlos (MDRD)

Nach der Veröffentlichung einer amerikanischen Studiengruppe (MDRD) ist eine Verbesserung der Aussage der Kreatininbestimmung in Bezug auf Niereninsuffizienz durch Einbeziehung von Alter und Geschlecht des Patienten möglich.

Es wird die glomeruläre Filtrationsrate (GFR) geschätzt.

Im Rahmen der Kreatininbestimmung ist dieser Parameter ab sofort bei uns kostenlos anforderbar (MDRD).

Es handelt sich um einen Screeningparameter, der die GFR bezogen auf eine Standardkörperoberfläche von 1,73m² angibt.

Er ersetzt im Einzelfall jedoch nicht eine Kreatinin-Clearance oder alternativ die Bestimmung der GFR aus dem Cystatin C-Wert im Serum, da z.B. die Muskelmasse des Patienten nicht berücksichtigt wird.

Ermittlung der glomerulären Filtrationsrate mit Cystatin C

Seit einiger Zeit ist das Cystatin C als zuverlässiger Parameter zur **Überwachung der Nierenfunktion** bekannt. Seither ist eine Vielzahl von Untersuchungen zur diagnostischen Wertigkeit von Cystatin C durchgeführt worden.

Wir haben für Sie den aktuellen Wissensstand in einer beiliegenden **Fachinformation** zusammengefasst.

Insbesondere möchten wir Sie auf die Möglichkeit der

Bestimmung der **glomerulären Filtrationsrate (GFR)** mittels Cystatin C hinweisen.

Die **Vorteile** sind:

- einfachere Durchführung ohne 24h-Urinsammlung
- dadurch auch sicherer als die herkömmliche Kreatinin-Clearance (Vermeiden von Urinsammelfehlern)
- Material: Serum

Leider ist in Bayern derzeit die Untersuchung von Cystatin C nur als GOÄ bzw. IGeL-Leistung möglich. Weitere Einzelheiten finden Sie in der beigelegten Fachinformation und im Internet unter www.medlabor.de

Insulinresistenz: HOMA-Index

In der zeitlichen Abfolge der Ereignisse beim Typ-2-Diabetes erscheint die **Insulinresistenz** lange vor der **Hyperglykämie**. So kann die Hyperglykämie über viele Jahre durch eine kompensatorische **Hyperinsulinämie** verhindert werden. Da aber bereits in dieser Frühphase vaskuläre Veränderungen entstehen können, ist ein rechtzeitiges Erkennen umso wichtiger. Zudem ist dieses Stadium reversibel und die Erkrankung kann durch Änderung des Lebensstils (Diät, Gewichtsreduktion u.a.) oder medikamentös noch aufgehalten werden.

HOMA (Homeostasis Model Assessment):

Mit der Bestimmung des HOMA-Index ist ein zuverlässiger Nachweis der Insulinresistenz möglich. Zur Berechnung dieses Index ist die Bestimmung von Glukose und Insulin notwendig. Der errechnete Quotient wird ohne weitere Kosten auf dem Befundbericht mitgeteilt.

- Material: Serum (Insulin) + NaF-Blut (Glucose)
- Formel: Nüchtern-Insulin x Nüchtern-Glucose / 405
- Bewertung:
 - ≤ 1,0 Normalbefund
 - 1,0-2,5 möglicher Hinweis auf Insulinresistenz
 - > 2,5 Insulinresistenz sehr wahrscheinlich

DRG-Informationen

Als besonderen Service für unsere DRG-betroffenen Krankenhauseinsender bieten wir Ihnen Codier-Hinweise für die mikrobiologischen Befunde an. Ein Expertensystem erzeugt unter Berücksichtigung von Material, Keim und besonderer Antibiotikaresistenz **ICD-10-Codes** (z.B. für Staphylococcus aureus im Augenabstrich usw.).

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Dr. Hering in Verbindung.